

1 W. 137. 63

Aagnetendorf, den 20. Dez. 1922.

Wiesenstein.

Lieber und verehrter Herr Servaes!

Dank für alles Eingehen und alle freundliche Würdigung zu meinem 60. Geburtstag. Besonders dankbar stimmt mich Ihre Beurteilung von *Weland*: sie musste vorausgehen, um durch neue Arbeitslust und Neigung die Hoffnung auf Vollendung des Fragments zu beleben und diese Vollendung in's Bereich der Wahrscheinlichkeit zu rücken. Dies ist sehr bedeutungsvoll, wie Sie einsehen werden, für meinen ideellen Haushalt.

Meine Frau und ich begrüßen Sie und die Ihrigen mit besten Wünschen zum Fest und zu Neujahr. Insbesondere meine Verehrung der schönen jungen Mutter, und wäre die Malerei mein Schicksal gewesen, ich würde meine Madonna zu finden wissen!

Immer herzlich ergeben der Ihre

Richard Wagner

Wien, den 20. Nov. 1922.
Herrn Dr. ...

Hochachtungsvoll,
Herrn Dr. ...

Dank für alles eingehen und die freundliche Würdigung
zu meinem 60. Geburtstag. Besonders dankbar stimme ich Ihre Be-
urteilung von ... sie musste vorausgehen, um durch neue Ar-
beit die ... die Hoffnung auf Vollendung des ...
zu erleben. Diese Vollendung ist's Bereich der Wahrscheinlich-
keit zu sein. Dies ist sehr bedeutungsvoll, wie Sie schreiben
werden, für keinen Zweifel lässt.



Meine Frau und ich beglückwünschen Sie und die Ihrigen mit
guten Wünschen zum Fest und zu heiliger. Insbesondere meine Ver-
ehrung der schönen jungen Künster, und wie die Arbeit mein
Schicksal gewesen, ich würde keine Kalbner zu finden wissen.
Immer herzlich ergehen der Ihre

[Faint, illegible handwriting]